

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 09. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. März 2023)

zum Thema:

Senat stellt Google Geo-Daten zur Verfügung

und **Antwort** vom 20. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. März 2023)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15053
vom 09.03.2023
über Senat stellt Google Geo-Daten zur Verfügung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In einer Pressemitteilung vom 20.1.2023 hat die Senatsverwaltung Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz angegeben, dass sie - um die Daten für digitale Radrouting-Angebote so passgenau wie möglich aufzubereiten - seit Oktober 2022 auch im direkten Austausch mit Google Maps stehe. Hierbei würden etwa das Fahrradstraßennetz, die Straßenkategorien und perspektivisch auch das Radnetz in die Datensätze implementiert. (Quelle: <https://www.berlin.de/sen/uvk/presse/pressemitteilungen/2023/pressemitteilung.1286067.php>)

Frage 1:

Werden die Daten als offene Daten zur Verfügung gestellt?

Antwort zu 1:

Ja, die Daten werden bereits aktuell über das Geoportal des Landes Berlin (FIS-Broker, <https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp>) und die Seite der infraVelo (<https://www.infravelo.de/>) kostenlos und digital zur Verfügung gestellt.

Frage 2:

Wie definiert der Senat "Open Data"?

Antwort zu 2:

„Open Data“ wird im Sinne des §13 Gesetz zur Förderung des E-Government (EGovG Bln) (<https://gesetze.berlin.de/bsbe/document/jlr-EGovGBEV4P13>) und § 4 Verordnung zur Bereitstellung von allgemein zugänglichen Datenbeständen (Open Data) durch die Behörden der Berliner Verwaltung (OpenDataV) (<https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/digitalisierung/assets/rvo.pdf>) definiert.

Frage 3:

Welche Bedingungen zur Weiternutzung gibt es?

Antwort zu 3:

Für die Nutzung der Daten ist die Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 anzuwenden. Die Lizenz ist über <https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0> abrufbar. Bedingungen für die Datenbereitstellung/-nutzung sind zudem in §§ 6 und 9 OpenDataV (<https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/digitalisierung/assets/rvo.pdf>) geregelt.

Frage 4:

Welche Aktualisierungszeiträume gibt es?

Antwort zu 4:

Der Datensatz Radrouten wird nach Bedarf aktualisiert, zuletzt im Jahr 2020. Das Radverkehrsnetz wurde zuletzt im Juni 2022 aktualisiert und wird nach Bedarf erneuert. Die Daten zur Oberflächenbeschaffenheit stammen aus der Straßenbefahrung 2014 und wurden seither nicht aktualisiert.

Der Datensatz zu den aktuellen Fahrradprojekten der infraVelo stammen aus dem Oktober 2022 und werden ebenfalls nach Bedarf aktualisiert.

Frage 5:

Mit welchen Anbietern tauscht sich der Senat hinsichtlich dieser Daten aus?

Antwort zu 5:

Der Senat ist daran interessiert, jedem Routinganbieter relevante Daten über offene Schnittstellen zur Verfügung zu stellen. Zu routingrelevanten Themen gab es in der Vergangenheit, neben Google, Gespräche mit weiteren Anbietenden wie z.B. here und Nunav.

Frage 6:

Stellen die nutzenden Anbieter:innen im Gegenzug dem Senat ebenfalls Daten zur Verfügung? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

Frage 7:

Inwiefern werden hierbei analog zum ÖPNV die hierfür geltenden Regelungen in §5 Absatz 6 Mobilitätsgesetz berücksichtigt?

Antwort zu 6 und 7:

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Es erfolgt stets ein beidseitiger Austausch von Informationen, Erfahrungen, Daten oder Tools. Im Falle von Google erfolgt die Bereitstellung des kostenfreien Tools „Environmental Insights Explorer“ mit umweltrelevanten Informationen (z.B. zu Gebäude- und Verkehrsemissionen sowie Solarpotential).

Da es sich nur um die Bereitstellung von Open Data handelt, ist der § 5 Absatz 6 Berliner Mobilitätsgesetz (MobG BE) nicht einschlägig.

Frage 8:

Werden die Routendaten und Informationen auch in die Jelbi-App integriert?

Antwort zu 8:

Aktuell erfolgt dies nicht.

Frage 9:

Welche Gespräche führt der Senat auch mit anderen Navigations-Anbieter*innen und welche Projekte werden hier umgesetzt?

Antwort zu 9:

Es gibt Gespräche zur besseren Berücksichtigung der städtischen verkehrsplanerischen Vorgaben, wie der Bündelung des Kfz-Verkehrs auf Hauptstraßen, sowie über die verbesserte Routenwahl für den Radverkehr. Zusätzlich besteht der Wunsch seitens des Senats weitere umweltrelevante Informationen sowie Aspekte der Verkehrssicherheit mit ins Routing aufzunehmen. Konkrete Projekte gibt es noch nicht.

Frage 10:

Gibt es eine API?

Antwort zu 10:

Die Daten aus dem FIS-Broker können u.a. über standardisierte Webdienste (Web Map Service (WMS) und Web Feature Service (WFS)) abgerufen bzw. in eigene Anwendungen eingebunden werden. Die infraVelo bietet eine API an (<https://www.infravelo.de/api/>).

Frage 11:

Hat bei der Entscheidung Europarecht eine Rolle gespielt?

Antwort zu 11:

Nein, da nur Open Data bereitgestellt wurden.

Frage 12:

Welche weiteren Geodatenätze und Verkehrsdaten sind vorhanden und welche sind für die Veröffentlichung vorgesehen?

Antwort zu 12:

Vorhandene Datensätze finden sich in den öffentlichen Datenportalen wie Open Data Portal Berlin, FIS-Broker und auf der Seite der Verkehrsinformationszentrale Berlin (<https://viz.berlin.de>) die dementsprechend auch allesamt veröffentlicht sind. Nicht veröffentlicht werden Datensätze nur, wenn bspw. Gründe des Datenschutzes oder lizenzrechtliche Gründe (bestimmte Rohdaten bei denen nur verarbeitete Erzeugnisse veröffentlicht werden, wie z.B. bei der Verkehrslage) entgegenstehen.

Berlin, den 20.03.2023

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal

Senatsverwaltung für

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz